

## **Dramatische Endspiele beim Juniorenhallenturnier**

Der Tennisclub Rheinfelden war in den letzten Tagen im November traditioneller Austragungsort des beliebten Rheinfelder Juniorenhallenturniers. Bei der 17. Austragung duellierten sich insgesamt 58 Nachwuchstalente aus der Region in der dreiplätzigen Tennishalle im Engerfeld.

Der Anlass war geprägt von einer Vielzahl an umkämpften Begegnungen. Nachdem sich Fabrizio Petraglio und Eric Zürcher im U18-Tableau jeweils erst nach drei engen Sätzen für das Endspiel qualifiziert hatten, verkam auch das Finale zu einem dramatischen Abnützungskampf. Trotz einer 5:2-Führung im Entscheidungssatz - und sogar zwei Matchbällen bei eigenem Aufschlag - musste sich Lokalmatador Petraglio, vor zwei Jahren noch souveräner Sieger im U14-Tableau, am Ende im Tie-Break mit 4:6 6:3 6:7 denkbar knapp geschlagen geben. Damit muss der Tennisclub Rheinfelden weiterhin auf einen "Heimsieg" in der obersten Knaben-Kategorie (U18) warten. Letztmals hatte Philipp Schweizer vor vierzehn Jahren für einen derartigen Erfolg der Gastgeber gesorgt.

Einen Überraschungssieg gab es in der U14-Konkurrenz zu feiern - am Ende jubelte Julius Ingold, erst 11 Jahre alt, nach einem knappen 7:5 7:6-Erfolg über U12-Vorjahressieger Simon Howald. Ersterer hatte aufgrund seiner R6-Klassierung bei den älteren Spielern antreten müssen, sodass der Weg im U12-Tableau frei war für Robin Spitznagel. Im Duell der beiden Vorrundensieger setzte er sich gegen Wassily Moritz ebenfalls in drei Sätzen mit 6:4 1:6 7:6 durch. Bewährt hat sich die Einführung einer U10-Konkurrenz, wo sich die jüngsten Talente mit altersgerechter Ausrüstung (weichere Bälle) geduldige Duelle lieferten. Erfreulich war auch, dass der TC Rheinfelden nicht weniger als fünf von acht Teilnehmern in diesem Tableau stellte. Im Finale musste sich Lokalmatador Leonardo Califano, in den Gruppenspielen dreimal siegreich, aber Armand Hohenstein mit 1:6 2:6 geschlagen geben.

Bei den Mädchen war die Anzahl Teilnehmerinnen, analog zum Trend in der Turnierszene, einmal mehr äusserst überschaubar, so dass die Konkurrenzen zu einem einzigen Tableau zusammengelegt wurden. In der Vierergruppe, als Round Robin ausgetragen, tat sich Anja Lea Künzli als klare Siegerin hervor, indem sie in ihren drei Partien insgesamt nur fünf Games abgeben musste. Auf dem zweiten Rang - mit zwei Siegen - klassierte sich Paula Gerber.

Text: Patrick Haller

Fotos: Peter Roth



Bildlegende (v.l.n.r.): Fabrizio Petraglio (Zweiter) und Eric Zürcher (Sieger U18)



Bildlegende: Simon Howald (Zweiter) und Julius Ingold (Sieger U14)



Bildlegende: Robin Spitznagel (Sieger U12), Leonardo Califano (Zweiter U10), Armand Hohenstein (Sieger U10) und Wassily Moritz (Zweiter U12)